

Auf Englisch die Meere retten

Humboldt-Schüler setzten sich bei Young Economic Summit durch / Teilnahme am Bundesfinale

NEUMÜNSTER Große Ehre für eine Schülergruppe der Alexander-von-Humboldt-Schule: Das Team aus dem Geographie-Profilkurs des 10. Jahrgangs des Einfelder Gymnasiums setzte sich beim Regionalfinale des Young Economic Summit in

Kiel durch und startet nun Ende September beim Bundesfinale in Hamburg.

Neun Schüler starteten mit Lehrer Jens Finger in diesem renommierten Wettbewerb, bei dem Lösungen für große Probleme der Welt zu finden und weiterzuentwickeln

sind. Gastgeber ist das Kieler Institut für Weltwirtschaft. Die Gruppe entschied sich für das Thema „Solutions for Sustaining the World's Oceans“, also Lösungen, um die Weltmeere zu schützen. Konkrete Idee war es, ein Heft für Grundschüler mit

Rätseln und Ratschlägen zu gestalten mit dem Ziel, Kinder im Umgang mit Plastik, Überfischung und Ölverschmutzung zu sensibilisieren.

In diesem rein englischsprachigen Wettbewerb bereitete das AHS-Team eine

Powerpoint-Präsentation mit ihrer Idee vor, die von den anderen Teams sehr interessiert angenommen wurde. Das Vertrauen der anderen acht Teams in diese Idee wurde durch das Wahlergebnis bestätigt. Die Humboldt-Schule wurde ins Bundesfi-

nale gewählt, das Ende September in Hamburg an zwei Tagen stattfinden wird. Bis dahin soll die Idee weiterentwickelt werden – nicht zuletzt in der Hoffnung, die Welt mit Taten vielleicht ein kleines bisschen besser zu machen. *vaq*

HC, 18.6.18, S. 10